

Zertifizierung zum / zur FachtrainerIn nach EN ISO 17024

Menschen aus- und weiter zu bilden bekommt immer größere Bedeutung. Die Anforderungen durch technologische und organisatorische Weiterentwicklungen steigen ständig. Lebenslanges Lernen wird von der Vision zum konkreten Alltag. Dies drückt sich bereits jetzt durch die Zunahme von Bildungsmaßnahmen aus, welche zunehmenden Bedarf an qualifizierten SchulungsleiterInnen und TrainerInnen mit sich bringt.

Viele TrainerInnen haben sich ihre Qualifikationen in Einzelseminaren und durch „Learning on the Job“ angeeignet. Einerseits fehlt Ihnen oft die offizielle Anerkennung ihres Berufsstandes durch einen dementsprechenden Abschluss einer Trainings-Ausbildung, andererseits haben Sie genügend Referenztrainings um als routinierte/r TrainerIn zu gelten.

Mit dem Erwerb eines staatlich und international anerkannten **Personenzertifikates zur FachtrainerIn** auf Basis der europäischen Norm EN **ISO 17024** weisen Sie offiziell anerkannt nach, dass Sie über theoretisch und praktisch fundierte Kenntnisse verfügen, die den Kompetenzerfordernissen des aktuellen Arbeitsmarktes im Fachtraining entsprechen.

Dieses staatlich und international anerkannte Zertifikat wird von der vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (Österreich) akkreditierten Zertifizierungsstelle **SystemCert Zertifizierungs-GmbH** ausgestellt.



Ziel und Nutzen:

Ziel dieser ISO-Zertifizierung ist es, die Qualifikation von Personen als SchulungsleiterInnen und TrainerInnen zu ermöglichen sowie eine staatlich anerkannte Zertifizierung und damit einen Nachweis der Kompetenz zu erreichen.

- ✓ Lernziele definieren und planen können
- ✓ Grundlagen der Lerntheorien und die Sicherung des Lerntransfers garantieren können
- ✓ Abwechslungsreiches Seminar design gestalten können
- ✓ Präsentationen von einfachen und komplexen Inhalten publikumsgerecht aufbereiten und durchführen können
- ✓ Eigenes TrainerInnen-Profil erarbeiten und Reflexion darüber

Zielgruppe:

Die Zertifizierung richtet sich an alle Personen, die eine fach-spezifische Berufsausbildung abgeschlossen haben und die Vermittlung dieses Fachwissens in Form von Präsenzunterricht für Erwachsene durchführen. Weiters an alle aktiven FachtrainerInnen, die ihre Kompetenz mittels Zertifikat nachweisen möchten:

- TrainerInnen, ReferentInnen und Vortragende im Bereich der beruflichen Bildung mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium
- Personen, die Produktschulungen für KundInnen durchführen
- Personen, die interne Schulungen für MitarbeiterInnen durchführen

Voraussetzungen zum Prüfungsantritt:

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung (Lehre, Matura oder höheres) oder eine einer Lehrabschlussprüfung gleichwertigen Berufserfahrung im Umfang von mind. 4 Jahren
- ✓ 2 Jahre nachgewiesene Berufspraxis
- ✓ Nachweis einer FachtrainerInnenausbildung oder einer gleichwertigen Ausbildung (TrainerInnen/Lehrendenausbildung von mind. 80UE mit 75% Anwesenheit; absolviert in den letzten 7 Jahren);

oder

- ✓ Nachweis einer Berufserfahrung als TrainerIn von mind. 5 Jahren (Richtwert: ein jährliches Ausmaß von mind. 96 UE oder 12 Tage; eine Bestätigung des/der Arbeits- oder AuftraggeberIn ist erforderlich)
- ✓ spezifisches Fachwissen aus der Praxis (für Produktschulungen)

und

- ✓ mindestens 48 nachgewiesene Einheiten TrainerInnen-Weiterbildung aus folgenden Themenbereichen:
 - Didaktische Grundlagen
 - Seminarmethoden
 - Präsentationstechniken
 - Moderationstechniken und andere interaktive Gruppenleitungstechniken
 - Selbsterfahrung im Bereich TrainerInnen / Leitungsrolle
- ✓ Praxisarbeit (inklusive Trainingsleitfaden)

Zertifizierte Kompetenzen:

Die Kompetenzbestätigung beinhaltet neben theoretischem Wissen auch den Nachweis der praktischen Anwendung der folgenden Inhalte:

Prägnante Aufbereitung und Vermittlung von Inhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssequenzen zur Fachwissensvermittlung mit hohem Lerneffekt planen und gestalten
Kurs- und Seminargestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • durch Visualisierungen optimalen Lerntransfer erreichen • das eigene Unterrichtsverhalten reflektieren • mit Störungen professionell umgehen
Persönliche Stärken und Methodenvielfalt	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstmanagementfähigkeiten anwenden • Bewusstsein über die eigenen Unterrichtsspezifika • Lehr- und Lernmethoden abwechslungsreich einsetzen
Präsentationstraining und Medieneinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Inhalte "MERK-würdig" präsentieren und vermitteln • Medien für den Unterricht passend auswählen und teilnehmerInnenorientiert einsetzen

Zertifizierungs-Prüfung:

Die Prüfung als Basis zur Zertifizierung beinhaltet drei Punkte, welche alle positiv absolviert werden müssen:

- **Präsentation der Praxisarbeit**
- **Fachgespräch zur Praxisarbeit und Live-Sequenz**
- **Schriftliche Prüfung (Multiple Choice Test)**

Folgende Fähigkeiten werden anhand der Prüfung festgestellt:

- ✓ **Planungs-Fähigkeit:** Konzeption sowie Kurs- und Seminargestaltung eines 2 Tages-Trainings – im Rahmen der Praxisarbeit mit 7 bis 10 Seiten (keine Folien) und des Trainings-Leitfadens für ein 2-Tages-Training
- ✓ **Reflexions-Fähigkeit:** in der Rolle als AuftragnehmerIn und in der Rolle als TrainerIn – im Rahmen der Praxisarbeit und des Fachgesprächs
- ✓ **Durchführungs-Fähigkeit:** im Rahmen des Fachgesprächs und der Live-Sequenz

Sie erhalten ein staatlich anerkanntes Kompetenzzertifikat auf Basis der europäisch anerkannten Norm EN ISO 17024.

Dieses Kompetenzzertifikat wird zeitlich befristet auf 3 Jahre ausgestellt. Zur Verlängerung innerhalb der Gültigkeitsdauer muss eine Fortbildung von mind. 1 Tag und die berufliche Praxis als FachtrainerIn im Ausmaß von 15 Schulungstagen (zu je 8 UE) nachgewiesen werden.

Vorbereitung zur Zertifizierungs-Prüfung im Detail

Praxis-Arbeit (mind. 7 bis maximal 10 Seiten, keine Folien) bestehend aus

- Auftragsanalyse
- TeilnehmerInnenanalyse inkl. erwartbare Gruppendynamik
- Lern- und Lehrzielkatalog
- Gewählte/r Lerntheorie/ansatz
- thematischer Hintergrund und Zugang (auch Spezialisierung möglich)
- eingesetzter oder bevorzugter TrainerInnenstil/profil (persönliche Stärken und Methodenvielfalt)

plus Trainings-Leitfaden (Seminar-dramaturgie) für ein 2 Tages-Training (insgesamt 16 Stunden; basierend auf der Praxisarbeit) aufgebaut nach

- Zeitstruktur
- Inhalte
- Lehr- und Lern-Ziele
- Methode
- Material und Medien

Simulation einer Trainings-Sequenz (keine Vorstellungsrunde o.ä. sondern Fach-Inhalte)

- Präsentation einer für das Trainingsthema (aus der Praxisarbeit und dem Trainingsleitfaden) relevanten inhaltlichen Sequenz (15 bis 20 Minuten)

Fach-Gespräch

- Vertiefende Verständnis-Fragen die auf die Praxisarbeit und den Trainingsleitfaden Bezug nehmen

Multiple Choice Test

- Zu beantworten sind 20 Fragen, davon sind 60% positiv zu beantworten.

Eine Auswahl an empfohlener Literatur

- Michael Birkenbihl, Train the Trainer
- Friedemann Schulz von Thun, Miteinander Reden
- Barbara Langmaack & Michael Braune-Kriekau, Wie die Gruppe laufen lernte
- Josef W. Seifert, Visualisieren, Präsentieren, Moderieren

Ihre Investition:

Leistung	Menge	€
Prüfung durch ANKH.AT PrüferInnen Inkludiert Vorgespräch, Sichtung der Anmeldeunterlagen, Sichtung der Praxisarbeit und des Trainings-Leitfadens, Auswerten des Multiple Choice Tests, Abnahme der Fachprüfung, Protokoll für SystemCert	Pauschal netto	525,00
Zertifizierung von SystemCert (wird von SystemCert in Rechnung gestellt)		120,00

Die genannten Preise verstehen sich exklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Alle anfallenden Reise- und Aufenthaltskosten (vom Wohnort der TrainerIn zum Veranstaltungsort) werden 1:1 weiter verrechnet.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail!